



enum.at
net.communications

Presseinformation
24. August 2004

ENUM als Brücke zwischen klassischer Telefonie und VoIP

enum.at: Neue Technologie bringt Internet-Telefonie noch mehr Marktreife

Oft wurde er vorhergesagt, jetzt ist er wirklich da: Der Durchbruch von Voice over IP (VoIP). Die früheren Mängel existieren nicht mehr und die Kommunikationsqualität beginnt die Standards der klassischen Festnetz-Telefonie schon zu überholen. Dank IP-Telefon ist bei geeigneter Infrastruktur nicht einmal mehr ein PC notwendig.

International hat VoIP längst den Siegeszug angetreten. Studien zeigen, dass beispielsweise bei China Telekom, dem größten Carrier in China, bereits mehr inländische Ferngespräche über das Internet als über das herkömmliche Festnetz laufen. In Australien sind die Umsätze mit VoIP-Telefonsystemen im vergangenen Jahr um über 175 Prozent angestiegen. Und auch in den USA läuft bereits jedes achte Auslandsgespräch über das Internet. Höchste Zeit, dass Österreich nachzieht. Ein Schlüsselbegriff dabei ist ENUM. Bei nic.at, der österreichischen Registrierungsstelle für .at-Domains, beschäftigt sich seit 2002 ein eigenes Team mit dieser Technologie: Robert Schischka, nunmehr Geschäftsführer von enum.at und bisher verantwortlich für das ENUM-Projekt bei nic.at erwartet sich einen weiteren Schub durch die neuen technologischen Möglichkeiten. Vor allem, weil ENUM-basierte Lösungen das Angebot an Kommunikationsdiensten reichhaltiger und einfacher nutzbar machen.

ENUM macht das Internet zum Telefonnetz – „Eine Nummer für alle Fälle“

Dank ENUM (**E**lectronic **N**umber **M**apping) können erstmals Ressourcen im Internet über klassische Telefonnummern erreicht werden. Die bei Internet-Anwendungen üblichen Adressen für E-Mail, Webseiten, aber auch VoIP-Telefone, bestehen typischerweise aus Buchstaben, Ziffern und diversen Sonderzeichen. ENUM verknüpft diese Adressen mit einer einfachen Telefonnummer, und löst damit das Problem, eine solche Adresse auch auf einem herkömmlichen Telefon mit Zifferntastatur eingeben zu können – eine Vorbedingung, um VoIP-Telefone leicht erreichen zu können. Zusätzlich erlaubt ENUM eine einzige Nummer für verschiedenste Kommunikationsdienste zu verwenden – egal ob man telefoniert, faxt, mailt, chattet oder eine Nachricht auf der Voicemail-Box hinterlassen will, man erreicht den Empfänger unter ein und derselben Nummer.

In Österreich läuft seit über einem Jahr ein ENUM-Feldversuch, bei dem Interessierte für bestehende Telefonnummern ENUM-Einträge registrieren lassen können. Die praktische Anwendung dieser Technologie wird auch im Rahmen von „AT43“, einem gemeinsamen Projekt von nic.at und dem Zentralen Informatikdienst der Uni Wien, erprobt und aufgrund der gemachten Erfahrungen laufend verbessert.

„ENUM wird für den Enduser nur eine Rolle hinter den Kulissen spielen, genauso wie das Domain Name System beim Versand von E-Mails soll es einfach nur funktionieren und Ergebnisse bringen. Das Prinzip `eine Nummer für alle Fälle`, macht das Kommunizieren sicher effizienter und einfacher“, so Schischka.

Die Vorteile von VoIP

Wer über das Internet telefoniert hat meist deutlich niedrigere Gesprächskosten. Gerade für große Unternehmen mit mehreren Außenstellen ist VoIP interessant - hier können Gespräche zwischen den einzelnen Niederlassungen gratis geführt werden, da über bereits bestehende Datenstandleitungen telefoniert wird. Neue Zusatznutzen wie beispielsweise Online-Adressbücher, aus denen per Mausklick ein Anruf getätigt werden kann, machen VoIP attraktiv. Das Telefon wird nicht mehr „nur“ Telefon sein, verschiedenste Dienste werden bei einfachster Bedienung in einem Endgerät integriert.

Weitere Informationen zu ENUM und AT43 finden Sie unter www.enum.at bzw. www.at43.at